

Was ist PESCO?

Ein radikaler Schritt zur Militarisierung der EU!

PESCO (Permanent Structured Cooperation) steht für eine Militarisierung der EU. Von dieser Kooperation wird nicht nur erwartet, dass sie die EU militärisch zum Global Player macht (globale Interventionsfähigkeit), vielmehr soll sie die restlichen EU-Mitglieder nach dem Brexit wieder enger zusammen bringen und eine wirtschaftliche Dynamik auslösen. Mit PESCO wird kräftig an der Rüstungsspirale gedreht.

Am 13. November 2017 unterzeichneten 25 von 28 EU Staaten in Brüssel die PESCO-Verpflichtung (deutsch: Ständige Strukturierte Zusammenarbeit). Aus der bisherigen Wirtschafts- und Währungsunion soll damit auch eine Militärunion werden. Die beteiligten Regierungen und die meinungsführenden Medien waren begeistert:

- Ursula von der Leyen (Verteidigungsministerin): "Heute ist ein **großer Tag für Europa**. Wir gründen heute die europäische Sicherheits- und Verteidigungsunion."
- Sigmar Gabriel (der damalige Außenminister): Ein "**Meilenstein** der europäischen Entwicklung!"
- Federica Mogherini (EU-Außenbeauftragte): Die „Nachfrage nach Europa, ... nach einem... globalen Sicherheits-Dienstleister..., nach einer Supermacht... wird wachsen“.
- Jean-Claude Juncker (EU-Kommissionschef): "Sie ist erwacht, die schlafende Schönheit des Lissabon-Vertrags."
- Berliner Morgenpost: "Das Projekt nennt sich PESCO und könnte für das Militär der EU einmal so bedeutend werden, wie der EURO für die Wirtschaft!"

Was bedeuten dieser "Meilenstein" und dieser "große Tag für Europa" für uns, für die Menschen?

Dazu laden wir zu einer **Informations- und Diskussionsveranstaltung** ein:

**Dienstag, den 5. Juni 2018, um 18.00 Uhr
im Frankfurter Gewerkschaftshaus,
Wilhelm-Leuschner-Straße 69-67
Raum: Willi Richter Saal**

Sachkundiger Referent für diesen Abend ist der Experte

Jürgen Wagner

von der Informationsstelle Militarisierung e.V. (IMI) Tübingen

Wir wollen Europa neu begründen – aber friedlich!

Veranstalter: *Regionalgruppe Rhein-Main "Europa neu begründen"*
und:
- DGB Frankfurt
- IG Metall, Verwaltungsstelle Frankfurt
- ATTAC Frankfurt
- GEW Frankfurt
- Friedens und Zukunftswerkstatt
- ver.di Bezirk Frankfurt am Main und Region